

BIATHLON – EIN SPORT NICHT NUR FÜR PROFIS

Im bayerischen Ruhpolding kann jeder einmal die Kombination aus Ski-Langlauf und Schießen ausprobieren. Der Ort ist berühmt bei Biathlon-Sportlern. Die Profis trainieren hier für Wettkämpfe und auch der Weltcup findet hier statt. Die wunderschöne Landschaft zieht neben den Sportlern auch viele Urlauber an.

MANUSKRIFT

SPRECHER:

Die bayerischen Alpen sind ein Winterreiseziel für Urlauber jeden Alters. Auf zahlreichen Wegen und **Loipen** können **Ski-Langläufer** und Wanderer Sport und **Natureerlebnis** verbinden. Der kleine Ort Ruhpolding liegt nahe der österreichischen Grenze und bietet typisch süddeutsche Architektur und Atmosphäre. Rund 6.300 Menschen leben hier an den **Ausläufern** der Alpen. Vor allem im Winter **übersteigt** die Zahl der Touristen **deutlich** die der Einwohner. Das liegt zum einen am **Biathlon-Weltcup**, der hier jedes Jahr **ausgetragen** wird. Zudem finden **Athleten** wie **Skicross-Profi** Thomas Fischer hier gute Trainingsmöglichkeiten.

THOMAS FISCHER (Deutscher Meister im Skicross):

Es heißt, **Bilder sagen mehr als tausend Worte**, und **des trifft's** eigentlich genau **gut**, also... Hinter uns wären eigentlich Seen im Sommer. Die sind jetzt Gott sei Dank verschneit. Die ... die **Pisten** hier sind... sind sensationell. Man kann Hunderte von Kilometer[n] hier laufen, und wenn man Glück hat, trifft man sogar auch **an** ... an Profi-Sportler.

SPRECHER:

Aber sogar **Amateure** haben hier die einzigartige Gelegenheit, wie Profis zu trainieren – natürlich mit ausgebildeten Trainern. Dies ist das Biathlon-Trainingsgelände, das der ehemalige **Biathlet** Fritz Fischer leitet.

FRITZ FISCHER (ehemaliger Olympiasieger):

Also, wichtig ist, **wenn's ihr am Schießstand herkommts**, dass einfach der **Sicherheitsbereich** ganz **großgeschrieben** wird. **Net** mit der Waffe **umeinandspielen**, sondern die Waffe liegt immer **do**.

SPRECHER:

„Sicherheit zuerst“ lautet hier das **Motto**.

FRITZ FISCHER:

Sie machen **Lauftechnik**, sie üben die **Skating-Technik**. Und wenn **ma** nach **a** Stunde fertig sind, dann hat jeder mal die Chance, hier zu schießen und anschließend mit einem kleinen **Wettkampf** auch mal zu erleben, wie so ein Sportler hier in dieser **Kulisse** mehr oder weniger auch bei so **am** schönen Wetter jetzt mal **a bissl** Sport machen kann.

Video-Thema

Begleitmaterialien

SPRECHER:

Fritz Fischer hat 1992 bei den Olympischen Winterspielen in Frankreich eine **Goldmedaille** für Deutschland geholt. Vom aktiven Wettkampfsport hat er sich **zurückgezogen**. Heute arbeitet er als Trainer in der eigenen Anlage. Sein **Augenmerk liegt auf** den Waffen.

FRITZ FISCHER:

Das ist jetzt eine **Kleinkaliber**-Waffe – 5,6 Millimeter. Das ist die **Munition**, sieht man hier, die ist dann vorne in den **Magazinen** drin, jeweils fünf Schuss. Und des Thema ist des ... der Sicherheitsbereich ist hier sehr, sehr großgeschrieben bei dem, bei dem Biathlon-Erleben. Weil man sagt, das ist eine scharfe ... eine scharfe Waffe, und man muss immer so weit hier vorne sein, damit diese **Mündung** vorne über dieser **Kante** steht.

SPRECHER:

Die Teilnehmergruppe ist **bunt gemischt** – von Studenten bis zu Handwerkern, von ehemaligen Profisportlern bis zu Geschäftsleuten. Sie alle wollen vor allem eins:

MANN 1:

Der Spaß **steht im Vordergrund**.

MANN 2:

Ja, ist cool – bis auf das Schießen **halt**.

GRUPPE:

Drei, zwei, eins – Start!

SPRECHER:

Und dann geht es richtig los! Die Langläufer müssen eine komplette Runde laufen, bevor es ans Schießen geht. Jeder **Schütze** wird von einem professionellen Trainer begleitet, der darauf achtet, dass alle **Regeln eingehalten** werden. Und genau wie beim echten Biathlon gibt es Strafen fürs **Danebenschießen** – in diesem Fall **Kniebeugen**. Nur nacheinander dürfen die Teilnehmer **loslegen**. Jeder muss erst seine gesamte Runde beendet haben, bevor der Nächste starten kann. Zwei Stunden Training mit voller Ausrüstung kosten 149 Euro pro Person. Am Ende des Tages gibt es noch eine **Erfrischung** in einer der vielen **Après-Ski-Hütten**. Diese Hütten sind meistens im traditionellen **Blockhaus-Stil** erbaut und **liegen** im ganzen Tal **verstreut**. Geöffnet sind sie während der gesamten Saison. Hier lässt es sich nach einem harten Biathlon-Training gut entspannen.

FRAU1:

Anstrengend ein wenig, aber es hat sehr viel Spaß gemacht.

FRAU2:

Wir haben **zumindest** nicht alles daneben geschossen. Also, wir haben auch ab und zu getroffen. Ja, hat sehr viel Spaß gemacht.

Video-Thema

Begleitmaterialien

SPRECHER:

Die Berge, die Pisten, der Sport und das kalte Wetter machen einen Winterurlaub in Ruhpolding **unvergesslich**.

*Autoren: Meggin Leigh/Diana-Isabel Scheffen
Redaktion: Stephanie Schmaus*

GLOSSAR

Loipe, -n (f.) – eine mit Maschinen hergestellte Spur für Skifahrer

Ski-Langläufer, -/Ski-Langläuferin, -nen – jemand, der auf relativ flachen Wegen Ski läuft

Naturerlebnis, -se (n.) – eine tolle Erfahrung draußen in der Natur

Ausläufer, - (m.) – hier: der Rand von etwas (z. B. von einem Gebirge)

etwas übersteigen – über etwas hinausgehen; mehr sein als etwas

deutlich – hier: eindeutig

Biathlon, -s (m.) – die Kombination von zwei Sportarten: Langlaufen und Schießen

Weltcup, -s (m.) – eine internationale Sportveranstaltung

etwas (z. B. eine Veranstaltung) aus|tragen – hier: eine Sportveranstaltung organisieren und durchführen

Athlet, -en/Athletin, -nen – der Sportler/die Sportlerin

Skicross (n., nur Singular) – eine Wintersportart auf Skiern

Profi, -s (m.) - hier: jemand, der mit dem Sport sein Geld verdient

Bilder sagen mehr als tausend Worte – Sprichwort: ein Bild hinterlässt oft einen stärkeren Eindruck als ein langer Text

des (bairisch) – das

etwas gut treffen – passend sein

Piste, -n (f.) – hier: die Strecke, auf der Skifahrer u. a. den Berg hinunterfahren

an (bairisch) – hier: einen

Amateur, -e / Amateurin, -nen – jemand, der etwas nicht beruflich und ohne Fachwissen macht

Biathlet, -en/Biathletin, -nen – ein Sportler, der die Sportart → Biathlon macht

wenn's ihr am Schießstand herkommts (bairisch) – wenn ihr an den Schießstand kommt

Video-Thema

Begleitmaterialien

Schießstand, -stände (m.) – hier: die Schießanlage zum Übungs- und Wettkampfschießen

Sicherheitsbereich, -e (m.) – gemeint ist hier: das Thema Sicherheit

großgeschrieben – hier umgangssprachlich für: sehr wichtig

net – umgangssprachlich (süddeutsch) für nicht

umeinander|spielen (bairisch) – herumspielen

do (bairisch) – da

Motto, -s (n.) – ein Wort oder ein kurzer Satz, der den wichtigsten Gedanken einer Gruppe darstellt

Lauftechnik, -en (f.) – die Art, wie jemand läuft

Skating-Technik, -en (f.) – die besondere → Lauftechnik beim Langlauf, bei der die Skier nicht parallel gehalten werden

ma (bairisch) – wir

a (bairisch) – ein

Wettkampf, -kämpfe (m.) – ein Kampf um die beste Leistung, oft im Sport

Kulisse, -n (f.) – hier: die Umgebung

am (bairisch) – einem

a bissl (bairisch) – ein bisschen

Goldmedaille, -n (f.) – der meist runde Anhänger aus Gold, den man für besondere Leistungen bekommt (z. B. im Sport)

sich zurück|ziehen – hier: etwas (z. B. einen Beruf, einen Sport) nicht mehr ausüben

das Augenmerk liegt auf etwas – etwas ist besonders wichtig; etwas ist besonders interessant

Kleinkaliber, - (n.) – gemeint ist hier: das Kleinkalibergewehr; ein Gewehr, das ein besonders kleines Rohr hat

Munition (f., meist im Singular) – die Kugeln/Patronen einer Waffe

Magazin, -e (n.) – hier: der Behälter für Patronen in Schusswaffen

Mündung, -en (f.) – das vordere Ende einer Waffe, an dem die → Munition die Waffe verlässt

Kante, -n (f.) – hier: der Rand von einem Gegenstand

bunt gemischt – hier umgangssprachlich für: aus vielen verschiedenen Teilnehmern bestehend

im Vordergrund stehen – besonders wichtig sein

halt – hier: umgangssprachlich für: eben; gerade; einfach; nun mal

Schütze, -n / Schützin, -nen – jemand, der eine Waffe besitzen und zu bestimmten Anlässen benutzen darf

Regeln ein|halten – sich an Absprachen halten

daneben|schießen – beim Schießen das Ziel nicht treffen

Kniebeuge, -n (f.) – eine Sportübung, bei der man in die Knie geht

los|legen – beginnen

Erfrischung, -en (f.) – hier: ein kaltes Getränk, das man trinkt, wenn einem sehr heiß ist

Après-Ski (n., nur Singular, Après aus dem Französischen) – hier: die Zeit nach dem Skifahren, in der man sich z. B. in einer Kneipe o. Ä. entspannt

Hütte, -n (f.) – das einfache kleine Haus

Blockhaus-Stil, -e (m.) – die Bauweise eines Gebäudes mit Wänden aus Baumstämmen oder Holzbalken

verstreut liegen – überall verteilt sein

zumindest – wenigstens

unvergesslich – so, dass man sich immer wieder an etwas erinnert